



OMV



Q3 2024
Quartalsbericht



Inhaltsverzeichnis

1

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)	5
Konzern-Performance	5
Ausblick	10
Geschäftsbereiche	11
Chemicals	11
Fuels & Feedstock	13
Energy	15

2

Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft)	17
---	-----------

3

Erklärung des Vorstands	29
--------------------------------	-----------

4

Weitere Angaben	30
------------------------	-----------

Haftungshinweis für die Zukunft betreffende Aussagen

Dieser Bericht beinhaltet die Zukunft betreffende Aussagen. Diese Aussagen sind üblicherweise durch Bezeichnungen wie „Ausblick“, „glauben“, „erwarten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „planen“, „Ziel“, „Einschätzung“, „können/könnten“, „werden“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet oder können sich aus dem Zusammenhang ergeben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen, Einschätzungen und Annahmen der OMV sowie der OMV aktuell zur Verfügung stehenden Informationen. Die Zukunft betreffende Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten werden oder eintreten können und die außerhalb der Kontrolle der OMV liegen. Folglich können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen Ergebnissen, welche durch die Zukunft betreffende Aussagen beschrieben oder unterstellt werden, abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten die Zukunft betreffende Aussagen daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen. Weder die OMV noch irgendeine andere Person übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. Die OMV lehnt jede Verpflichtung ab und beabsichtigt nicht, diese Aussagen im Hinblick auf tatsächliche Ergebnisse, geänderte Annahmen und Erwartungen sowie zukünftige Entwicklungen und Ereignisse zu aktualisieren. Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der OMV dar.



OMV Konzernbericht Jänner–September und Q3 2024 mit verkürztem Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2024

Leistungskennzahlen¹

Konzern

- CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten auf EUR 1.051 Mio gesunken, hauptsächlich infolge eines signifikant niedrigeren Beitrags von Fuels & Feedstock sowie eines geringeren Ergebnisses von Energy, dies wurde teilweise durch ein deutlich stärkeres Chemicals Ergebnis kompensiert
- Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten auf EUR 346 Mio gesunken; CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten auf EUR 1,06 verringert
- Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen auf EUR 1.391 Mio gesunken
- Organischer freier Cashflow von EUR 538 Mio
- CCS ROACE vor Sondereffekten bei 10%
- Häufigkeit der berichtspflichtigen Arbeitsunfälle (Total Recordable Injury Rate; TRIR) bei 1,33

Chemicals

- Polyethylen-Referenzmarge Europa um 45% auf EUR 447/t erheblich gestiegen; Polypropylen-Referenzmarge Europa um 23% auf EUR 407/t erhöht
- Verkaufsmenge von Polyolefinen auf 1,60 Mio t gestiegen

Fuels & Feedstock

- OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa merklich zurückgegangen auf USD 5,0/bbl
- Kraftstoff- und sonstige Verkaufsmengen Europa auf 4,35 Mio t verbessert

Energy

- Produktion um 9% auf 332 kboe/d gesunken, hauptsächlich aufgrund von Produktionsunterbrechungen in Libyen
- Produktionskosten auf USD 10,6/boe gestiegen, vor allem infolge geringerer Produktion

Hinweise: Die Zahlen in den folgenden Tabellen lassen sich möglicherweise aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht aufaddieren. Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit wurden größtenteils geschlechterunspezifische Termini verwendet.

¹ Die genannten Werte beziehen sich auf Q3/24; als Vergleichsgrößen dienen, sofern nicht abweichend gekennzeichnet, die Quartalswerte des Vorjahres.



Wichtige Veröffentlichungen

- Am 10. Oktober 2024: OMV Petrom schließt zwei Transaktionen mit Renovatio im Bereich erneuerbare Energien ab
- Am 30. September 2024: OMV Petrom schließt Transaktion mit Jantzen Renewables zum Erwerb mehrerer Photovoltaik-Projekte in Rumänien ab
- Am 24. September 2024: Bohrbeginn der ersten Tiefengeothermie-Anlage Wiens wird vorbereitet
- Am 23. August 2024: OMV gibt Gasfund in der Norwegischen See bekannt
- Am 20. August 2024: Borealis und Infinium, der führende Anbieter von E-Fuels, wandeln Kohlenstoffemissionen in Kunststoffe um
- Am 31. Juli 2024: Clariant und OMV wollen CO₂-Fußabdruck von Ethylen und Ethylenoxid-Derivaten reduzieren
- Am 31. Juli 2024: OMV sichert zusätzliche Gas-Pipeline-Kapazitäten bis 2029
- Am 23. Juli 2024: Borouge, ADNOC, Borealis und Wanhua Chemical Group unterzeichnen Vereinbarung zur Entwicklung eines neuen hochmodernen Polyolefin-Komplexes in Fuzhou, China



Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)

Konzern-Performance

Ergebnisse auf einen Blick

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/24	Q2/24	Q3/23	Δ ¹		1-9/24	1-9/23	Δ%
8.645	8.584	9.469	-9%	Umsatzerlöse	25.401	29.416	-14%
1.051	1.232	1.334	-21%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten²	3.766	4.592	-18%
135	114	-11	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Chemicals ²	378	89	n.m.
204	308	418	-51%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Fuels & Feedstock ²	815	1.282	-36%
702	817	942	-26%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Energy ²	2.569	3.317	-23%
-19	-21	-15	-30%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Konzernbereich & Sonstiges ²	-58	-41	-42%
29	13	0	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	61	-56	n.m.
47	46	47	0	CCS Steuerquote des Konzerns vor Sondereffekten in %	43	43	0
539	662	680	-21%	CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ²	2.113	2.576	-18%
346	494	431	-20%	Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten²	1.535	1.928	-20%
1,06	1,51	1,32	-20%	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR ²	4,70	5,90	-20%
1.051	1.232	1.334	-21%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten²	3.766	4.592	-18%
-42	-87	-68	38%	Sondereffekte³	-397	-496	20%
-82	-33	176	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-)	-97	-44	-122%
926	1.112	1.441	-36%	Operatives Ergebnis Gruppe	3.271	4.052	-19%
125	114	-36	n.m.	Operatives Ergebnis Chemicals	346	-43	n.m.
105	288	562	-81%	Operatives Ergebnis Fuels & Feedstock	640	1.412	-55%
670	722	936	-28%	Operatives Ergebnis Energy	2.270	2.797	-19%
-21	-21	-17	-26%	Operatives Ergebnis Konzernbereich & Sonstiges	-60	-49	-22%
46	9	-4	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	75	-64	n.m.
-36	-12	-44	18%	Finanzerfolg	-40	-43	8%
890	1.100	1.398	-36%	Ergebnis vor Steuern und vor Solidaritätsbeitrag	3.232	4.009	-19%
-	-	-75	n.a.	Solidaritätsbeitrag auf raffiniertes Rohöl	-	-477	n.a.
890	1.100	1.323	-33%	Ergebnis vor Steuern	3.232	3.532	-9%
52	50	49	4	Steuerquote des Konzerns in %	49	55	-6
427	551	681	-37%	Periodenüberschuss	1.647	1.599	3%
241	378	474	-49%	Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender Periodenüberschuss	1.088	1.244	-13%
0,74	1,16	1,45	-49%	Ergebnis je Aktie in EUR	3,33	3,80	-13%
1.391	890	1.867	-25%	Cashflow aus der Betriebstätigkeit exkl. Net-Working-Capital-Positionen	4.140	3.495	18%
1.421	1.182	1.705	-17%	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	4.426	4.617	-4%
241	406	1.453	-83%	Freier Cashflow	1.650	2.594	-36%
27	-1.547	1.418	-98%	Freier Cashflow nach Dividenden	-518	665	n.m.
538	405	880	-39%	Organischer freier Cashflow ⁴	1.971	2.125	-7%
3.369	3.324	1.735	94%	Nettoverschuldung	3.369	1.735	94%
12	12	6	6	Leverage-Grad in %	12	6	6
1.149	897	933	23%	Investitionen ⁵	2.779	2.784	0%
918	831	930	-1%	Organische Investitionen ⁶	2.436	2.727	-11%
10	11	12	-2	CCS ROACE vor Sondereffekten in % ²	10	12	-2
7	8	7	0	ROACE in %	7	7	0
21.334	21.182	20.336	5%	Mitarbeiteranzahl	21.334	20.336	5%
1,33	1,29	1,30	2%	Total Recordable Injury Rate pro 1 Mio Arbeitsstunden ⁷	1,33	1,30	2%

1 Q3/24 gegenüber Q3/23

2 Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte; weitere Informationen dazu unter der Tabelle „Überleitung vom CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten zum Operativen Ergebnis des Konzerns“

3 Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird der Ausweis von Sondereffekten als angemessen betrachtet. Zur Darstellung vergleichbarer Ergebnisse müssen bestimmte Positionen hinzugefügt oder abgezogen werden. Sondereffekte von at-equity bewerteten Beteiligungen und temporäre Effekte aus dem Rohstoff-Hedging für wesentliche Hedging-Transaktionen werden berücksichtigt.

4 Der organische freie Cashflow berechnet sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit und dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit exklusive Veräußerungen und wesentlicher anorganischer Cashflow-Komponenten.

5 Investitionen beinhalten Akquisitionen.

6 Organische Investitionen berechnen sich aus Investitionen einschließlich aktivierter E&A-Ausgaben und exklusive Akquisitionen und bedingter Gegenleistungen.

7 Berechnet als gleitender 12-Monatsdurchschnitt pro 1 Mio Arbeitsstunden



Drittes Quartal 2024 (Q3/24) im Vergleich zum dritten Quartal 2023 (Q3/23)

Die **Konzernumsatzerlöse** sanken um 9% auf EUR 8.645 Mio. Dies ist insbesondere auf niedrigere Öl- und Erdgaspreise zurückzuführen. Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** fiel um EUR 283 Mio auf EUR 1.051 Mio, was auf ein deutlich schwächeres Ergebnis in Fuels & Feedstock und einen geringeren Beitrag von Energy zurückzuführen ist, während sich das Ergebnis in Chemicals deutlich verbesserte. Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten von Chemicals erhöhte sich erheblich auf EUR 135 Mio (Q3/23: EUR -11 Mio). Das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten von Fuels & Feedstock sank signifikant auf EUR 204 Mio (Q3/23: EUR 418 Mio). Der Beitrag des Bereichs Energy reduzierte sich auf EUR 702 Mio (Q3/23: EUR 942 Mio). Die Konsolidierungszeile ergab in Q3/24 EUR 29 Mio (Q3/23: EUR 0 Mio).

Die CCS Konzernsteuerquote vor Sondereffekten lag bei 47% (Q3/23: 47%). Der **CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** sank auf EUR 539 Mio (Q3/23: EUR 680 Mio). Der **den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** betrug EUR 346 Mio (Q3/23: EUR 431 Mio). Das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** lag bei EUR 1,06 (Q3/23: EUR 1,32).

In Q3/24 wurden Netto-**Sondereffekte** in Höhe von EUR -42 Mio (Q3/23: EUR -68 Mio) verzeichnet. Diese ergaben sich hauptsächlich aus temporären Bewertungseffekten. In Q3/24 betrugen die **CCS Effekte** EUR -82 Mio (Q3/23: EUR 176 Mio). Das **Operative Ergebnis** verringerte sich auf EUR 926 Mio (Q3/23: EUR 1.441 Mio).

Das **Finanzergebnis** betrug EUR -36 Mio (Q3/23: EUR -44 Mio). Die Abweichung ist hauptsächlich auf eine Erhöhung des Nettozinsergebnisses zurückzuführen, was jedoch teilweise durch ein schlechteres Fremdwährungsergebnis ausgeglichen wurde. Die **Konzernsteuerquote** stieg auf 52% (Q3/23: 49%), was hauptsächlich auf einen gestiegenen Anteil von einigen Unternehmen in Hochsteuerländern des Geschäftsbereichs Energy am Konzernergebnis zurückzuführen war. Dieser Effekt wurde teilweise durch den Solidaritätsbeitrag auf raffiniertes Rohöl in Rumänien im Jahr 2023 ausgeglichen (dieser Beitrag reduzierte das Ergebnis vor Steuern, der Aufwand war jedoch steuerlich nicht abzugsfähig). Der **Periodenüberschuss** sank auf EUR 427 Mio (Q3/23: EUR 681 Mio), und der **den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenüberschuss** reduzierte sich beträchtlich auf EUR 241 Mio (Q3/23: EUR 474 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** verringerte sich deutlich auf EUR 0,74 (Q3/23: EUR 1,45).

Der **Leverage-Grad**, definiert als (Nettoverschuldung inklusive Leasing) / (Eigenkapital + Nettoverschuldung inklusive Leasing), betrug 12% per 30. September 2024 (30. September 2023: 6%). Weitere Informationen zum Leverage-Grad können dem Kapitel „Finanzielle Verbindlichkeiten“ des verkürzten Konzernzwischenabschlusses entnommen werden.

In Q3/24 erhöhten sich die gesamten **Investitionen** auf EUR 1.149 Mio (Q3/23: EUR 933 Mio) und beinhalteten anorganische Investitionen in erneuerbare Energien im Bereich Energy sowie die Übernahme von Tankstellen in Österreich in Fuels & Feedstock. Die **organischen Investitionen** sanken geringfügig um 1% auf EUR 918 Mio (Q3/23: EUR 930 Mio), was hauptsächlich auf geringere Investitionen in Chemicals und Fuels & Feedstock zurückzuführen ist, jedoch teilweise durch höhere Investitionen in Energy abgeschwächt wurde.



Überleitung vom CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten zum Operativen Ergebnis des Konzerns

In EUR Mio

Q3/24	Q2/24	Q3/23	Δ% ¹		1-9/24	1-9/23	Δ%
1.051	1.232	1.334	-21	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten ²	3.766	4.592	-18
-42	-87	-68	38	Sondereffekte	-397	-496	20
-2	-0	-1	-70	davon Personallösungen	-2	-9	83
6	-123	13	-56	davon Wertminderungen/Wertaufholungen	-117	-57	-105
-	-	0	n.m.	davon Anlagenverkäufe	-	223	n.m.
-46	36	-80	43	davon Sonstiges ³	-279	-653	57
-82	-33	176	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-)	-97	-44	-122
926	1.112	1.441	-36	Operatives Ergebnis Gruppe	3.271	4.052	-19

1 Q3/24 gegenüber Q3/23

2 Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte

3 Die Kategorie „Sonstiges“ enthält beispielsweise vorübergehende Auswirkungen von Rohstoffabsicherungen und damit verbundene Transaktionen, Spenden und Rückstellungen.

Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird die Offenlegung von **Sondereffekten** als angemessen erachtet. Um vergleichbare Werte wiedergeben zu können, werden bestimmte ergebnisbeeinflussende Effekte hinzugefügt oder abgezogen. Diese Effekte können in vier Unterkategorien unterteilt werden: Personallösungen, Wertminderungen und Wertaufholungen, Anlagenverkäufe und Sonstiges.

In Q3/24 ergab sich die Kategorie „Sonstiges“ hauptsächlich aus temporären Bewertungseffekten. Dies galt auch für Q3/23.

Des Weiteren wird der **Current Cost of Supply (CCS) Effekt** aus dem Operativen Ergebnis eliminiert, um ein effektives Performance-Management in einem Umfeld mit volatilen Preisen sowie Vergleichbarkeit mit Mitbewerbern ermöglichen zu können. Der **CCS Effekt**, auch als Lagerhaltungsgewinne und -verluste bezeichnet, ist die Differenz zwischen den Umsatzkosten zu aktuellen Beschaffungskosten und den Umsatzkosten auf Basis der gleitenden Durchschnittsmethode nach Anpassung jeglicher Wertberichtigungen. In volatilen Energiemärkten kann die Ermittlung der Kosten von verkauften Mineralölerzeugnissen, basierend auf historischen Werten (zum Beispiel gleitende Durchschnittskosten), zu verzerrenden Effekten der berichteten Ergebnisse führen. Diese Leistungskennzahl erhöht die Transparenz der Ergebnisse und wird üblicherweise in der Erdölindustrie verwendet. Die OMV veröffentlicht daher diese Kennzahl zusätzlich zu dem gemäß IFRS ermittelten Operativen Ergebnis.



Cashflow

Konzern-Cashflow-Rechnung (Kurzfassung)

In EUR Mio

Q3/24	Q2/24	Q3/23	Δ% ¹		1-9/24	1-9/23	Δ%
1.391	890	1.867	-25	Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen	4.140	3.495	18
1.421	1.182	1.705	-17	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	4.426	4.617	-4
-1.179	-777	-251	n.m.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.776	-2.022	-37
241	406	1.453	-83	Freier Cashflow	1.650	2.594	-36
261	-2.940	-111	n.m.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.760	-2.909	5
27	-1.547	1.418	-98	Freier Cashflow nach Dividenden	-518	665	n.m.
538	405	880	-39	Organischer freier Cashflow vor Dividenden ²	1.971	2.125	-7

¹ Q3/24 gegenüber Q3/23

² Der organische freie Cashflow vor Dividenden berechnet sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit und dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit exklusive Veräußerungen und wesentlicher anorganischer Cashflow-Komponenten (zum Beispiel Akquisitionen).

Drittes Quartal 2024 (Q3/24) im Vergleich zum dritten Quartal 2023 (Q3/23)

Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen** verringerte sich in Q3/24 auf EUR 1.391 Mio (Q3/23: EUR 1.867 Mio), hauptsächlich aufgrund eines verschlechterten Marktumfelds. Die Net-Working-Capital-Positionen führten in Q3/24 zu einem Mittelzufluss von EUR 29 Mio verglichen mit einem Mittelabfluss von EUR -163 Mio in Q3/23. Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** in Q3/24 verringerte sich auf EUR 1.421 Mio (Q3/23: EUR 1.705 Mio).

Beim **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** wurde ein Mittelabfluss von EUR -1.179 Mio gegenüber EUR -251 Mio in Q3/23 verzeichnet. Q3/24 enthielt Mittelabflüsse in Zusammenhang mit dem Erwerb eines Tankstellennetzwerks in Österreich sowie Investitionen in Projekte für erneuerbare Energie in Rumänien. Des Weiteren beinhaltete der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Q3/24 Mittelabflüsse von EUR 144 Mio aus weiteren Ziehungen betreffend die Finanzierung für Borouge 4. Q3/23 war durch einen Mittelzufluss aus dem erfolgreichen Verkauf des Stickstoff-Geschäftsbereich der Borealis positiv beeinflusst.

Der **freie Cashflow** belief sich auf EUR 241 Mio (Q3/23: EUR 1.453 Mio).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** ergab einen Mittelzufluss von EUR 261 Mio, verglichen mit einem Mittelabfluss von EUR -111 Mio in Q3/23. Q3/24 war durch die Emission von zwei Anleihen (zu je EUR 500 Mio) beeinflusst, was jedoch teilweise durch die Rückzahlung von Schulden und durch Dividendenzahlungen ausgeglichen wurde.

Der **freie Cashflow nach Dividenden** betrug in Q3/24 EUR 27 Mio (Q3/23: EUR 1.418 Mio).

Der **organische freie Cashflow vor Dividenden** betrug EUR 538 Mio (Q3/23: EUR 880 Mio).

Risikomanagement

Als internationaler, integrierter Chemie-, Treibstoff- und Energiekonzern mit Aktivitäten, die von der Förderung und Produktion von Kohlenwasserstoffen über die Raffination bis hin zur Vermarktung und zum Handel mit Mineralölprodukten, chemischen Produkten und Erdgas reichen, ist die OMV einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt – unter anderem finanziellen und Marktrisiken, operativen sowie strategischen Risiken. Eine detaillierte Beschreibung dieser Risiken und der damit verbundenen Risikomanagementaktivitäten kann dem OMV Geschäftsbericht 2023 (Seiten 92–96) entnommen werden.

Die wesentlichen Unsicherheiten, die die Ergebnisse des OMV Konzerns beeinflussen können, sind Rohstoffpreise, Währungskursschwankungen und operative sowie politische und regulatorische Risiken. Die Entwicklung des Rohstoffpreisrisikos wird laufend überwacht, und bei Bedarf werden entsprechende Cashflow-Sicherungsmaßnahmen getroffen. Das inhärente Risikopotenzial der Sicherheits- und Umweltrisiken wird durch Programme für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (Health, Safety, Security, and Environment; HSSE) und Risikomanagement überwacht – mit der klaren Zielsetzung, die Risiken der OMV im Rahmen der branchenüblichen Standards zu halten.



Die OMV beobachtet weiterhin aufmerksam den anhaltenden Krieg Russlands gegen die Ukraine und alle daraus resultierenden zusätzlichen Sanktionen und Gegensanktionen. Das Unternehmen überprüft regelmäßig die möglichen weiteren Auswirkungen auf seine Geschäftstätigkeit. Anhaltende und/oder verstärkte Unterbrechungen der russischen Warenströme nach Europa könnten zu einem weiteren Anstieg der europäischen Energiepreise führen. Sanktionen gegen Russland und von Russland verhängte Gegensanktionen könnten zu Störungen in den globalen Lieferketten und zu Engpässen – beispielsweise bei Energieprodukten, Rohstoffen, Agrarprodukten und Metallen – führen, was wiederum einen weiteren Anstieg der Betriebskosten zur Folge hätte.

Im dritten Quartal 2024 bezog die OMV im Rahmen langfristiger Lieferverträge mit Gazprom Export durchschnittlich 5,1 TWh Erdgas pro Monat. Es besteht jedoch weiterhin Unsicherheit über zukünftige Liefermengen, was dazu führen könnte, dass Lieferungen wesentlich von den nominierten Mengen abweichen.

Um dieses Risiko zu vermindern, hat die OMV ihr Lieferportfolio diversifiziert und sich erhebliche zusätzliche langfristige Transportkapazitäten nach Österreich gesichert. Dadurch kann die OMV selbst im Falle eines vollständigen Ausfalls der Lieferungen gemäß bestehenden langfristigen Verträgen mit Gazprom Export ihre Lieferverpflichtung gegenüber ihren Direktkunden erfüllen. Die OMV beobachtet die Entwicklungen weiterhin genau und bewertet regelmäßig potenzielle Auswirkungen auf den österreichischen Gasmarkt sowie auf den Cashflow und die Liquiditätslage des Konzerns.

Die OMV stand im dritten Quartal 2024 aufgrund von Unterbrechungen in der libyschen Ölproduktion großen Herausforderungen gegenüber, was zu einer erheblichen negativen finanziellen Auswirkung auf unser Ergebnis führte. Diese Unterbrechungen wurden hauptsächlich durch die Feststellung von höherer Gewalt auf den Ölfeldern El Sharara und El Feel verursacht, die wesentliche Beiträge zur libyschen Ölproduktion leisten. Die OMV untersucht proaktiv mögliche Wege, um Verluste zu mindern und die betriebliche Kontinuität zu gewährleisten. Trotz dieser Hürden bleibt die OMV ihrer langfristigen Strategie in Libyen verpflichtet.

Die OMV beobachtet die geopolitischen Entwicklungen und ihre möglichen Auswirkungen auf ihre Geschäftstätigkeit weiterhin sorgfältig, einschließlich des anhaltenden russischen Kriegs gegen die Ukraine, der Angriffe auf Israel und des Konflikts in Gaza, was Bedenken hinsichtlich der regionalen Stabilität und ihrer potenziellen Auswirkungen auf die geschäftlichen Aktivitäten der OMV aufgeworfen hat. Darüber hinaus hat die jüngste Eskalation der Spannungen zwischen Israel und Libanon die Sorgen über die potenziellen Auswirkungen auf die globale Öl- und Gasindustrie verstärkt. Jede Störung in der Region könnte weitreichende Folgen für die weltweite Energieversorgung haben. Nichtsdestotrotz ist es wichtig festzuhalten, dass die Geschäftstätigkeit der OMV in der MENA-Region bislang von diesen Entwicklungen unberührt geblieben ist.

Geoökonomische Fragmentierung, Handelsbeschränkungen sowie Unterbrechungen in globalen Lieferketten könnten zu weiteren Kostensteigerungen für die OMV führen. Im Zusammenhang mit hohen Zinssätzen kann eine derartige Situation das Wirtschaftswachstum negativ beeinflussen, was wiederum die Nachfrage nach den Produkten der OMV beeinträchtigen könnte. Die anhaltend schwache Konjunktur, insbesondere in Europa, könnte eine Erholung der chemischen Industrie weiter verzögern und sich negativ auf die finanzielle Performance der OMV im Segment Chemicals auswirken.

Darüber hinaus könnte die Kreditqualität des Kontrahentenportfolios der OMV durch die oben genannten Risikofaktoren negativ beeinflusst werden. Die OMV hat daher eine strengere Überwachung ihres Kontrahentenrisikos als Teil ihres Kreditrisikomanagementprozesses eingeführt.

Die Folgen der laufenden Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten, der Störung des europäischen Energiemarkts und der daraus resultierenden Regulierungsmaßnahmen sowie anderer derzeit zu beobachtender wirtschaftlicher Verwerfungen können zum jetzigen Zeitpunkt nicht verlässlich eingeschätzt werden. Aus heutiger Sicht gehen wir aufgrund der oben beschriebenen Maßnahmen davon aus, dass die Unternehmensfortführung nicht beeinträchtigt ist.

Weitere Details zu den aktuellen Risiken können dem Kapitel „Ausblick“ des Lageberichts entnommen werden.



Ausblick

Marktumfeld

Die OMV erwartet für 2024 einen durchschnittlichen Brent-Rohölpreis zwischen USD 80/bbl und USD 85/bbl (vorherige Prognose: rund USD 85/bbl; 2023: USD 83/bbl). Für 2024 wird ein durchschnittlich realisierter Gaspreis von rund EUR 25/MWh (2023: EUR 29/MWh) mit einer THE-Preisprognose zwischen EUR 30/MWh und EUR 35/MWh erwartet (2023: EUR 41/MWh).

Konzern

- Organische Investitionen werden sich im Jahr 2024 voraussichtlich auf rund EUR 3,8 Mrd belaufen¹ (2023: EUR 3,7 Mrd). Dies beinhaltet nicht zahlungswirksame Investitionen im Zusammenhang mit Leasingverträgen von rund EUR 0,2 Mrd.

Chemicals

- Für 2024 wird eine Ethylen-Referenzmarge Europa von rund EUR 490/t erwartet (2023: EUR 507/t). Die Propylen-Referenzmarge Europa wird voraussichtlich rund EUR 370/t betragen (2023: EUR 389/t).
- Der Steamcracker-Auslastungsgrad in Europa wird 2024 voraussichtlich bei rund 85% liegen (2023: 80%).
- Die Polyethylen-Referenzmarge Europa wird 2024 voraussichtlich über EUR 400/t liegen (2023: EUR 322/t). Es wird eine Polypropylen-Referenzmarge Europa von rund EUR 400/t erwartet (2023: EUR 355/t).
- Die Verkaufsmenge Polyethylen exklusive JVs wird 2024 voraussichtlich rund 1,9 Mio t betragen (2023: 1,63 Mio t). Es wird erwartet, dass die Verkaufsmenge Polypropylen exklusive JVs bei rund 2,0 Mio t liegen wird (2023: 1,86 Mio t).
- Die organischen Investitionen im Bereich Chemicals werden für 2024 auf rund EUR 1,0 Mrd prognostiziert (2023: EUR 1,2 Mrd).

Fuels & Feedstock

- Für 2024 wird eine OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa von rund USD 7/bbl erwartet (vorherige Prognose: rund USD 8/bbl; 2023: USD 11,7/bbl).
- Die Kraftstoff- und sonstigen Verkaufsmengen in den europäischen OMV Märkten werden für 2024 höher als für 2023 prognostiziert (2023: 16,3 Mio t). Die Commercial-Margen werden 2024 voraussichtlich niedriger sein als 2023. Die Retail-Margen werden voraussichtlich leicht unter dem Niveau von 2023 liegen.
- Der Auslastungsgrad der Raffinerien in Europa wird 2024 leicht unter 90% erwartet (vorherige Prognose: rund 90%; 2023: 85%).
- Die organischen Investitionen im Bereich Fuels & Feedstock werden 2024 voraussichtlich rund EUR 0,8 Mrd betragen (2023: EUR 1,0 Mrd).

Energy

- Die OMV erwartet für das Jahr 2024 eine Gesamtproduktion an Kohlenwasserstoffen zwischen 330 kboe/d und 350 kboe/d (2023: 364 kboe/d), abhängig vom Zeitpunkt der Veräußerung der Assets in Malaysia, der Situation in Libyen sowie vom natürlichen Förderrückgang.
- Die organischen Investitionen im Bereich Energy werden sich im Jahr 2024 voraussichtlich auf rund EUR 1,9 Mrd belaufen (2023: EUR 1,5 Mrd).
- Für 2024 werden Explorations- und Evaluierungsausgaben (E&A) von rund EUR 200 Mio prognostiziert (2023: EUR 248 Mio).

¹ Organische Investitionen berechnen sich aus Investitionen einschließlich aktivierter Explorations- und Evaluierungsausgaben und exklusive Akquisitionen und bedingter Gegenleistungen.



Geschäftsbereiche

Chemicals

Chemicals – Kennzahlen

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/24	Q2/24	Q3/23	Δ ¹		1-9/24	1-9/23	Δ
285	261	125	127%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen	820	483	70%
135	114	-11	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	378	89	n.m.
68	62	-49	n.m.	davon Borealis exklusive JVs	220	-32	n.m.
63	47	44	43%	davon Borealis JVs ²	132	74	78%
-9	0	-25	62%	Sondereffekte	-32	-133	76%
125	114	-36	n.m.	Operatives Ergebnis	346	-43	n.m.
234	241	302	-22%	Investitionen ³	753	896	-16%

Operative Kennzahlen

522	512	455	15%	Ethylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	503	501	0%
406	397	330	23%	Propylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	384	389	-1%
447	438	308	45%	Polyethylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	429	326	32%
407	405	330	23%	Polypropylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	402	366	10%
83	83	70	14	Steamcracker-Auslastungsgrad Europa in %	84	81	4
1,60	1,54	1,47	9%	Verkaufsmenge Polyolefine in Mio t	4,59	4,24	8%
0,46	0,44	0,40	15%	davon Verkaufsmenge Polyethylen exkl. JVs in Mio t	1,34	1,25	7%
0,49	0,51	0,45	8%	davon Verkaufsmenge Polypropylen exkl. JVs in Mio t	1,51	1,39	8%
0,40	0,38	0,35	16%	davon Verkaufsmenge Polyethylen JVs in Mio t ⁴	1,11	0,92	21%
0,24	0,21	0,27	-9%	davon Verkaufsmenge Polypropylen JVs in Mio t ⁴	0,63	0,67	-6%

1 Q3/24 gegenüber Q3/23

2 OMV Anteil am Periodenüberschuss vor Sondereffekten der at-equity konsolidierten Unternehmen

3 Investitionen inklusive Akquisitionen

4 Anteilige Mengen der at-equity konsolidierten Unternehmen

Drittes Quartal 2024 (Q3/24) im Vergleich zum dritten Quartal 2023 (Q3/23)

- Signifikant gestiegenes Operatives Ergebnis vor Sondereffekten von EUR 135 Mio, primär infolge eines verbesserten Marktumfelds und dadurch höherer Referenzmargen und höherer Verkaufsmengen
- Verbesserter Beitrag der Borealis JVs hauptsächlich aufgrund eines stärkeren Ergebnisses von Borouge infolge höherer Verkaufsmengen

Das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** stieg erheblich um EUR 146 Mio auf EUR 135 Mio (Q3/23: EUR – 11 Mio). Ursächlich dafür war insbesondere ein deutlich höherer Beitrag von Borealis exklusive JVs infolge eines signifikant stärkeren Polyolefin- und Basischemikaliengeschäfts, aber auch ein gesteigener Beitrag des OMV Basischemikaliengeschäfts sowie der Borealis JVs.

Das Ergebnis des OMV Basischemikaliengeschäfts stieg im Vergleich zu Q3/23 hauptsächlich aufgrund stärkerer Olefin-Referenzmargen, aber auch infolge einer höheren Auslastung des Steamcrackers in Schwechat. Die **Ethylen-Referenzmarge Europa** erhöhte sich um 15% auf EUR 522/t (Q3/23: EUR 455/t), während die **Propylen-Referenzmarge Europa** um 23% auf EUR 406/t stieg (Q3/23: EUR 330/t). Die Verbesserung der Referenzmargen war vor allem auf steigende Olefin-Kontraktpreise zurückzuführen, während höhere Naphthakosten nur geringfügig kompensierend wirkten. Die europäische Olefin-Nachfrage verbesserte sich im Vergleich zu dem niedrigen Stand in Q3/23 leicht, während die Produktverfügbarkeit infolge logistischer Probleme und Ausfällen von Crackern eingeschränkt war.

Der **Auslastungsgrad der europäischen Steamcracker**, die von der OMV und von Borealis betrieben werden, stieg in Q3/24 erheblich auf 83% (Q3/23: 70%). Während die Auslastung der Steamcracker in Schwechat und Porvoo im Vergleich zu Q3/23, als sie geplante Generalüberholungen durchliefen, deutlich zunahm, war die Auslastung des Steamcrackers in Burghausen Q3/24 aufgrund eines Ausfalls der Rohöldestillationsanlage in der Raffinerie Burghausen geringer.



Der Beitrag von **Borealis exklusive JVs** erhöhte sich deutlich um EUR 118 Mio auf EUR 68 Mio (Q3/23: EUR –49 Mio), hauptsächlich aufgrund gestiegener Olefin- und Polyolefin-Referenzmargen sowie höherer Verkaufsmengen. Die Lagerbewertungseffekte waren negativ, aber auf ähnlichem Niveau wie in Q3/23. Der Beitrag des Basischemikaliengeschäfts erhöhte sich aufgrund stärkerer Olefin-Referenzmargen in Europa und einer höheren Auslastung des Steamcrackers in Porvoo, wobei negative Lagerbewertungseffekte geringfügig kompensierend wirkten. Das deutlich stärkere Polyolefingeschäft war das Ergebnis höherer Referenzmargen, gestiegener Verkaufsmengen von Spezialprodukten und weniger negativer Lagerbewertungseffekte. Die **Polyethylen-Referenzmarge Europa** stieg um 45% erheblich auf EUR 447/t an (Q3/23: EUR 308/t), während die **Polypropylen-Referenzmarge Europa** um 23% auf EUR 407/t (Q3/23: EUR 330/t) wuchs. Die Referenzmargen in Q3/24 profitierten hauptsächlich von Angebotsengpässen aufgrund geringerer Verfügbarkeit lokaler Anlagen. Die insgesamt realisierte Marge für Standardprodukte lag leicht über dem Niveau von Q3/23, während die insgesamt realisierte Marge für Spezialprodukte einen deutlicheren Anstieg zeigte. Die **Verkaufsmenge an Polyethylen exklusive JVs** stieg um 15%, während die **Verkaufsmenge an Polypropylen exklusive JVs** um 8% wuchs. Die Verkaufsmengen in allen von Borealis abgedeckten Sektoren stiegen, was auf eine leicht verbesserte Nachfrage und zusätzliche Verkaufsmengen infolge der Akquisition von Rialti und Integra zurückzuführen ist.

Der Beitrag der **Borealis JVs**, ausgewiesen als der OMV Anteil am Periodenüberschuss vor Sondereffekten der at-equity konsolidierten Unternehmen, verbesserte sich in Q3/24 um 43% auf EUR 63 Mio (Q3/23: EUR 44 Mio), hauptsächlich aufgrund eines stärkeren Beitrags von Borouge und eines weniger negativen Beitrags von Baystar. Die **Polyethylen-Verkaufsmenge der JVs** stieg um 16%, während die **Polypropylen-Verkaufsmenge der JVs** um 9% zurückging. Das Ergebnis von Borouge fiel besser aus, hauptsächlich aufgrund höherer Polyethylen-Verkaufsmengen, was jedoch teilweise durch niedrigere Polypropylen-Verkaufsmengen und ein schwächeres Preiseumfeld in Asien kompensiert wurde. Bei Baystar verbesserte sich der Auslastungsgrad des Ethancrackers im Vergleich zu Q3/23 signifikant. Die Polyethylen-Verkaufsmengen stiegen ebenfalls, was auf den laufenden Hochfahrprozess der neuen Borstar Polyethylen-Anlage Bay 3 zurückzuführen ist. Während sich der Beitrag von Baystar zum Ergebnis im Vergleich zu Q3/23 verbesserte, blieb das Ergebnis negativ, da die Inbetriebnahme der Bay 3-Anlage zu einer höheren geplanten Abschreibung und einem höheren Zinsaufwand in Q3/24 führte.

Die Netto-**Sondereffekte** in Q3/24 betragen EUR –9 Mio (Q3/23: EUR –25 Mio) und waren hauptsächlich auf Rohstoffderivate zurückzuführen. Das **Operative Ergebnis** im Bereich Chemicals stieg signifikant um EUR 162 Mio auf EUR 125 Mio an (Q3/23: EUR –36 Mio).

Die **Investitionen** in Chemicals verringerten sich in Q3/24 auf EUR 234 Mio (Q3/23: EUR 302 Mio), vor allem weil in Q3/23 Generalüberholungen in Schwechat und Porvoo durchgeführt worden waren. Organische Investitionen fanden in Q3/24 neben den üblichen laufenden Geschäftsinvestitionen im Wesentlichen im Zuge der Errichtung der neuen PDH-Anlage im belgischen Kallo durch Borealis, der Errichtung der Sortieranlage für chemisches Recycling in Walldürn, Deutschland, und der Errichtung der ReOil®-Anlage in Schwechat, Österreich, statt.



Fuels & Feedstock

Fuels & Feedstock – Kennzahlen

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/24	Q2/24	Q3/23	Δ ¹		1-9/24	1-9/23	Δ
326	427	526	-38%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen ²	1.173	1.593	-26%
204	308	418	-51%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten ²	815	1.282	-36%
9	24	73	-88%	davon ADNOC Refining & Trading ³	81	277	-71%
1	9	-35	n.m.	Sondereffekte	-65	165	n.m.
-100	-28	179	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-) ²	-111	-36	n.m.
105	288	562	-81%	Operatives Ergebnis	640	1.412	-55%
275	216	223	23%	Investitionen ⁴	594	725	-18%

Operative Kennzahlen

5,00	7,00	14,05	-64%	OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa basierend auf Brent in USD/bbl ⁵	7,57	12,24	-38%
84	89	84	0	Raffinerie-Auslastungsgrad Europa in %	86	83	2
4,35	4,19	4,28	2%	Kraftstoff- und sonstige Verkaufsmengen Europa in Mio t	12,11	12,01	1%
1,52	1,38	1,49	2%	davon Retail-Verkaufsmengen in Mio t	4,13	4,27	-3%

1 Q3/24 gegenüber Q3/23

2 Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte; weitere Informationen dazu unter der Tabelle „Überleitung vom CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten zum Operativen Ergebnis des Konzerns“

3 OMV Anteil am CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten der at-equity konsolidierten Unternehmen

4 Investitionen beinhalten Akquisitionen.

5 Die tatsächlich von der OMV realisierten Raffineriemargen können aufgrund von Faktoren wie einer anderen Rohölzusammensetzung, Produktausbeute und anderen Betriebsbedingungen von der OMV Raffinerie-Referenzmarge abweichen.

Drittes Quartal 2024 (Q3/24) im Vergleich zum dritten Quartal 2023 (Q3/23)

- Das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten sank deutlich auf EUR 204 Mio. Ursächlich dafür waren vor allem erheblich niedrigere Raffinerie-Referenzmargen und ein geringerer Beitrag von ADNOC Refining. Ein höherer Beitrag des Retail-Geschäfts konnte das Ergebnis unterstützen.
- ADNOC Refining & ADNOC Global Trading lieferten aufgrund eines schwächeren Marktumfelds einen stark rückläufigen Ergebnisbeitrag.

Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** verringerte sich deutlich auf EUR 204 Mio (Q3/23: EUR 418 Mio). Dies war vor allem auf niedrigere Raffinerie-Referenzmargen und den erheblich geringeren Beitrag von ADNOC Refining & ADNOC Global Trading zurückzuführen. Positive Bezugseffekte und ein höheres Ergebnis des Retail-Geschäfts konnten dies nur teilweise kompensieren.

Die **OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa** sank deutlich auf USD 5,0/bbl (Q3/23: USD 14,0/bbl), hauptsächlich aufgrund von geringeren Margen für Benzin und Mitteldestillate, was teilweise durch steigende Margen für Naphtha ausgeglichen wurde. Der **Auslastungsgrad der europäischen Raffinerien** blieb in Q3/24 mit 84% konstant auf dem Niveau des Vorjahresquartals (Q3/23: 84%). Der Auslastungsgrad der Raffinerie Schwechat stieg im Vergleich zu Q3/23 an, als er durch das Hochfahren der Raffinerie nach der geplanten Generalüberholung beeinträchtigt war. Aufgrund eines Ausfalls der Rohödestillationsanlage sank der Auslastungsgrad der Raffinerie Burghausen in Q3/24 im Vergleich zum Vorjahresquartal. Die **Kraftstoff- und sonstigen Verkaufsmengen in Europa** stiegen dank höherer Retail- und Commercial-Mengen auf 4,4 Mio t. Der Ergebnisbeitrag des Retail-Geschäfts verbesserte sich aufgrund höherer Margen sowie höherer Verkaufsmengen, was teilweise durch den Erwerb zusätzlicher Tankstellen in Österreich und der Slowakei bedingt war. Der Ergebnisbeitrag des Commercial-Geschäfts war geringfügig niedriger, da die etwas geringeren Margen durch höhere Verkaufsmengen im Luftfahrtbereich größtenteils kompensiert wurden.

Der Beitrag von **ADNOC Refining & ADNOC Global Trading**, ausgewiesen als der OMV Anteil am CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten der at-equity konsolidierten Unternehmen, ging vor allem aufgrund niedrigerer Raffinerie- und Handelsmargen deutlich auf EUR 9 Mio zurück (Q3/23: EUR 73 Mio).

Die Netto-**Sondereffekte** betragen EUR 1 Mio (Q3/23: EUR -35 Mio) und waren hauptsächlich auf Rohstoffderivate zurückzuführen. In Q3/24 wurden **CCS Effekte** von EUR -100 Mio infolge der rückläufigen Rohölpreise im Laufe des Quartals erfasst (Q3/23: EUR 179 Mio). Das **Operative Ergebnis** im Bereich Fuels & Feedstock verringerte sich deutlich auf EUR 105 Mio (Q3/23: EUR 562 Mio).



Die **Investitionen** in Fuels & Feedstock stiegen im Vergleich zum Vorjahresquartal hauptsächlich aufgrund des Erwerbs von Tankstellen für den gewerblichen Straßenverkehr in Österreich auf EUR 275 Mio (Q3/23: EUR 223 Mio). Organische Investitionen in Q3/24 betrafen im Wesentlichen Investitionen in die europäischen Raffinerien. Neben den üblichen Investitionen in das laufende Geschäft flossen die organischen Investitionen in Q3/24 in erster Linie in die Aromaten-Anlage in Petrobrazil.



Energy

Energy – Kennzahlen

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/24	Q2/24	Q3/23	Δ% ¹		1-9/24	1-9/23	Δ%
1.056	1.162	1.357	-22	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen	3.618	4.496	-20
702	817	942	-26	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	2.569	3.317	-23
63	1	20	n.m.	davon Gas Marketing & Power ²	360	510	-29
-31	-95	-6	n.m.	Sondereffekte	-299	-520	43
670	722	936	-28	Operatives Ergebnis	2.270	2.797	-19
621	430	387	61	Investitionen ³	1.394	1.128	24
70	65	55	28	Explorationsausgaben	176	199	-12
43	24	38	14	Explorationsaufwendungen	84	109	-23
10,57	10,16	8,96	18	Produktionskosten in USD/boe	10,09	9,36	8

Operative Kennzahlen

332	338	364	-9	Gesamtproduktion an Kohlenwasserstoffen in kboe/d	341	364	-6
172	183	195	-12	davon Rohöl- und NGL-Produktion in kboe/d	181	194	-7
160	156	169	-5	davon Erdgasproduktion in kboe/d ⁴	160	171	-6
15,8	16,6	17,9	-12	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	49,5	52,9	-7
85,3	81,8	90,0	-5	Erdgasproduktion in bcf ⁴	254,3	269,6	-6
300	321	339	-11	Gesamtverkaufsmenge an Kohlenwasserstoffen in kboe/d	314	341	-8
160	184	188	-14	davon Rohöl- und NGL-Verkaufsmenge in kboe/d	173	188	-8
140	137	152	-8	davon Erdgas-Verkaufsmenge in kboe/d ⁴	141	153	-8
80,34	84,97	86,75	-7	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	82,79	82,07	1
78,36	81,45	81,15	-3	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl ⁵	79,82	78,07	2
8,36	7,65	8,57	-2	Durchschnittlich realisierter Erdgaspreis in USD/1.000 cf ^{4,5}	7,76	9,90	-22
24,92	23,24	25,70	-3	Durchschnittlich realisierter Erdgaspreis in EUR/MWh ^{4,5,6}	23,33	29,87	-22
1,098	1,077	1,088	1	Durchschnittlicher EUR-USD-Wechselkurs	1,087	1,083	0

1 Q3/24 gegenüber Q3/23

2 Umfasst Gas & Power Osteuropa und Gas Marketing Westeuropa

3 Investitionen beinhalten Akquisitionen.

4 Berücksichtigt nicht Gas Marketing & Power

5 Die durchschnittlich realisierten Preise beinhalten Hedging-Effekte.

6 Der durchschnittlich realisierte Gaspreis wird unter Verwendung eines einheitlichen Brennwertes von 10,8 MWh pro 1.000 Kubikmeter Erdgas über das ganze Portfolio in MWh umgerechnet.

Drittes Quartal 2024 (Q3/24) im Vergleich zum dritten Quartal 2023 (Q3/23)

- Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten verringerte sich auf EUR 702 Mio (Q3/23: EUR 942 Mio), vorwiegend aufgrund geringerer Verkaufsmengen im Exploration & Production Geschäft. Ein verbesserter Beitrag von Gas Marketing & Power konnte dies nur teilweise kompensieren.
- Das Ergebnis von Gas Marketing & Power verbesserte sich auf EUR 63 Mio (Q3/23: EUR 20 Mio). Dies ist im Wesentlichen auf einen deutlich höheren Beitrag von Gas Marketing Westeuropa zurückzuführen. Ein signifikant geringeres Ergebnis von Gas & Power Osteuropa glich dies teilweise aus.
- Die Kohlenwasserstoffproduktion sank um 32 kboe/d auf 332 kboe/d, vor allem infolge ungeplanter Ausfälle in Libyen sowie aufgrund von Wartungsarbeiten und natürlichen Förderrückgängen in mehreren Ländern.

In Q3/24 sank das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** von EUR 942 Mio in Q3/23 auf EUR 702 Mio, primär aufgrund des geringeren Beitrags von Exploration & Production, der in erster Linie auf einen Rückgang der Verkaufsmengen zurückzuführen war. Ein besseres Ergebnis in Gas Marketing & Power konnte dies teilweise ausgleichen. Trotz ungünstiger Trends bei den Öl- und Gaspreisen sowie nachteiliger Währungsentwicklungen erhöhten Netto-Markteffekte das Ergebnis um EUR 8 Mio, vor allem infolge einer geringeren Überbesteuerung von Erdgas in Rumänien im Vergleich zu Q3/23. Das Ergebnis von Gas Marketing & Power stieg auf EUR 63 Mio an (Q3/23: EUR 20 Mio). Ursächlich dafür war vor allem Gas Marketing Westeuropa, dessen Ergebnis in Q3/23 von einer Rückstellung im Zusammenhang mit gebuchten Transportkapazitäten, die in Q3/24 geringer ausfiel, negativ beeinflusst wurde. Zusätzlich wurde das Ergebnis von Gas Marketing Westeuropa durch ein verbessertes Handelsergebnis unterstützt. Das Ergebnis von Gas & Power Osteuropa war stark rückläufig. Grund dafür war vor allem ein deutlicher Rückgang des Ergebnisses im Stromgeschäft, hauptsächlich infolge der Gesetzesänderung für



den rumänischen Gas- und Energiesektor, die im April 2024 in Kraft trat. Darüber hinaus ging das Ergebnis des Gasgeschäfts aufgrund geringerer Margen und gestiegener Speicherkosten zurück.

Die in Q3/24 erfassten Netto-**Sondereffekte** von EUR –31 Mio (Q3/23: EUR –6 Mio) ergaben sich aus temporären Bewertungseffekten. Das **Operative Ergebnis** verringerte sich auf EUR 670 Mio (Q3/23: EUR 936 Mio).

Die **Produktionskosten** abzüglich Lizenzgebühren stiegen hauptsächlich aufgrund geringerer Fördermengen auf USD 10,6/boe an (Q3/23: USD 9,0/boe). Zusätzlich wurden die Produktionskosten in Q3/23 durch positive Einmaleffekte beeinflusst.

Die **Gesamtproduktion an Kohlenwasserstoffen** sank um 32 kboe/d auf 332 kboe/d. Dies war hauptsächlich eine Folge ungeplanter Ausfälle in Libyen im August und September 2024 aufgrund wachsender Sicherheitsbedenken, die zur Erklärung höherer Gewalt durch die libysche NOC führten. Darüber hinaus wurde die Produktion durch geplante Wartungsarbeiten und einem natürlichen Förderrückgang in Norwegen als auch durch eine geringere Produktivität der Sonden und einem natürlichen Förderrückgang in Neuseeland negativ beeinflusst. Die wichtigsten ausgleichenden Faktoren waren eine höhere Produktion in den Vereinigten Arabischen Emiraten, wo in Q3/24 weniger geplante Wartungsarbeiten im Vergleich zu Q3/23 stattfanden, sowie revidierte OPEC-Quotenbeschränkungen und eine höhere Produktion in Malaysia infolge der Hochlaufphase von Jerun.

Die **Gesamtverkaufsmenge an Kohlenwasserstoffen** sank auf 300 kboe/d (Q3/23: 339 kboe/d). Ursächlich dafür waren vorrangig geringere Liftings in Libyen aufgrund der Sicherheitslage sowie reduzierte Verkaufsmengen in Norwegen und Neuseeland infolge der Förderrückgänge. Gestiegene Verkaufsmengen in Malaysia und den Vereinigten Arabischen Emiraten konnten dies nur teilweise ausgleichen.

Der Brent-Ölpreis zeigte in Q3/24 einen Abwärtstrend. Beginnend bei knapp unter USD 87/bbl fiel Brent bis Ende Q3/24 auf etwa USD 73/bbl. Die internationale Benchmark geriet im Juli und erneut im September aufgrund von Bedenken hinsichtlich der Ölnachfrage unter Druck. Wichtige Prognoseagenturen reduzierten ihre Erwartungen für die Ölnachfrage im dritten Quartal, da der Eindruck zunahm, dass das Gesamtjahr 2024 schwach ausfallen und auch das Jahr 2025 hinter den Erwartungen zurückbleiben würde – größtenteils aufgrund des verhaltenen Nachfragewachstums in China. Diese Bedenken und ihre Auswirkungen auf die Marktstimmung und letztlich auf die Marktpreise spielten eine Rolle bei der Entscheidung der OPEC, die Aufhebung ihrer erheblichen Angebotskürzung von Oktober auf Dezember zu verschieben, ausgehend von der Annahme, dass der Markt nicht in der Lage sein würde, zusätzliches Angebot aufzunehmen. Geopolitische Faktoren, insbesondere die Entwicklungen im Nahen Osten, konnten die Nachfragebedenken nicht ausräumen. Im Vergleich zu Q3/23 sank der **durchschnittliche Brent-Preis** um 7% auf USD 80,3/bbl. Im Jahresvergleich ging der vierteljährliche **durchschnittlich realisierte Rohölpreis** des Konzerns um 3% und damit in einem geringeren Ausmaß als die Brent-Preisentwicklung zurück. Was das Erdgas betrifft, lagen die europäischen Hub-Preise (THE) im vorherigen Quartal bei knapp unter EUR 34/MWh und stiegen bis Ende Q3/24 trotz hoher Gasspeicherstände auf etwa EUR 39/MWh an. Die Preise zogen im dritten Quartal aufgrund einer Kombination von Faktoren an, einschließlich Bedenken hinsichtlich der russischen Pipeline-Lieferungen über die Ukraine. Der Preisanstieg war in der zweiten Julihälfte am ausgeprägtesten, als die Gasmärkte aufgrund der geopolitischen Entwicklungen im Nahen Osten zulegten. Weitere Preisanstiege waren im September zu verzeichnen, als das regionale Angebot aufgrund von Wartungsarbeiten in Norwegen reduziert wurde. Im Durchschnitt waren die europäischen Erdgas-Hub-Preise in Q3/24 um fast 6% höher als in Q3/23. Die von der OMV **durchschnittlich realisierten Erdgaspreise** in EUR/MWh gingen um 3% zurück, was in erster Linie dem im Vergleich zu Q3/23 rückläufigen rumänischen realisierten Erdgaspreis geschuldet war.

Die **Investitionen** inklusive aktivierter E&A-Ausgaben fielen mit EUR 621 Mio höher aus als die EUR 387 Mio in Q3/23. Ursächlich dafür waren vor allem gestiegene anorganische Investitionen in erneuerbare Energien im Bereich Gas & Power Osteuropa sowie der Ausbau von Neptun Deep in Rumänien. Die organischen Investitionen betrafen vorwiegend Projekte in Rumänien, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Norwegen. Die **Explorationsausgaben** stiegen in Q3/24 auf EUR 70 Mio, verglichen mit EUR 55 Mio in Q3/23, und waren hauptsächlich auf Aktivitäten in Norwegen, Rumänien und Malaysia zurückzuführen.



Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft)

Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/24	Q2/24	Q3/23		1-9/24	1-9/23
8.645	8.584	9.469	Umsatzerlöse	25.401	29.416
98	83	103	Sonstige betriebliche Erträge	275	617
74	78	171	Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	242	382
8.817	8.745	9.743	Summe Erlöse und sonstige Erträge	25.918	30.415
-5.272	-5.014	-5.581	Zukäufe (inklusive Bestandsveränderungen)	-14.857	-18.143
-955	-884	-982	Produktions- und operative Aufwendungen	-2.797	-2.998
-171	-149	-225	Produktionsbezogene Steuern	-505	-733
-606	-743	-640	Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	-1.969	-1.909
-711	-739	-752	Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen	-2.113	-2.192
-43	-24	-38	Explorationsaufwendungen	-84	-109
-132	-80	-83	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-322	-279
926	1.112	1.441	Operatives Ergebnis	3.271	4.052
0	6	1	Dividendenerträge	6	6
95	116	97	Zinserträge	328	346
-97	-102	-114	Zinsaufwendungen	-296	-309
-34	-32	-27	Sonstiges Finanzergebnis	-77	-86
-36	-12	-44	Finanzerfolg	-40	-43
890	1.100	1.398	Ergebnis vor Steuern und vor Solidaritätsbeitrag	3.232	4.009
-	-	-75	Solidaritätsbeitrag auf raffiniertes Rohöl	-	-477
890	1.100	1.323	Ergebnis vor Steuern	3.232	3.532
-464	-549	-642	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.585	-1.933
427	551	681	Periodenüberschuss	1.647	1.599
241	378	474	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	1.088	1.244
15	15	18	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	49	54
170	157	189	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	510	301
0,74	1,16	1,45	Ergebnis je Aktie in EUR	3,33	3,80
0,74	1,16	1,45	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	3,32	3,80



Gesamtergebnisrechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

Q3/24	Q2/24	Q3/23		1-9/24	1-9/23
427	551	681	Periodenüberschuss	1.647	1.599
-454	119	272	Währungsumrechnungsdifferenzen	-163	-119
34	35	-97	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges	-1	-340
0	9	-9	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	3	-10
-419	163	166	Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können	-161	-469
-77	0	-0	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-76	2
15	-4	-37	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges, die nachfolgend auf den Buchwert des Grundgeschäfts übertragen werden	-15	-70
0	1	-0	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	1	3
-62	-3	-37	Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden	-90	-65
-8	-8	22	Ertragsteuern, die auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können, entfallen	0	78
5	1	12	Ertragsteuern, die auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden, entfallen	12	19
-3	-7	34	Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern	12	97
-484	153	162	Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	-239	-437
-58	704	843	Gesamtergebnis der Periode	1.408	1.161
-180	514	629	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	883	892
15	15	18	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	49	54
107	174	196	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	476	216



Konzernbilanz (ungeprüft)

In EUR Mio

	30. Sept. 2024	31. Dez. 2023
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	2.052	1.779
Sachanlagen	20.113	20.081
At-equity bewertete Beteiligungen	6.176	6.668
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.929	1.704
Sonstige Vermögenswerte	210	165
Latente Steuern	1.157	1.164
Langfristiges Vermögen	31.637	31.559
Vorräte	3.836	3.529
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.692	3.455
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.139	2.130
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	65	48
Sonstige Vermögenswerte	1.117	1.351
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.794	6.920
Kurzfristiges Vermögen	14.643	17.432
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	1.947	1.671
Summe Aktiva	48.228	50.663
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Grundkapital	327	327
Hybridkapital	1.986	2.483
Rücklagen	14.667	15.428
Eigenkapital der OMV Anteilseigner	16.981	18.238
Nicht beherrschende Anteile	7.145	7.131
Eigenkapital	24.126	25.369
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.023	966
Anleihen	6.024	5.534
Leasingverbindlichkeiten	1.424	1.404
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	704	1.043
Rückstellungen für Reaktivierungsverpflichtungen	4.091	4.079
Sonstige Rückstellungen	415	422
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	189	316
Sonstige Verbindlichkeiten	120	102
Latente Steuern	992	962
Langfristige Verbindlichkeiten	14.981	14.826
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.444	3.955
Anleihen	539	540
Leasingverbindlichkeiten	201	181
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	369	427
Ertragsteuerverbindlichkeiten	618	859
Rückstellungen für Reaktivierungsverpflichtungen	81	69
Sonstige Rückstellungen	743	777
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.019	1.424
Sonstige Verbindlichkeiten	1.533	1.613
Kurzfristige Verbindlichkeiten	8.547	9.846
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	573	622
Summe Passiva	48.228	50.663



Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen ¹	Eigene Anteile	Eigenkapital der OMV Anteilseigner	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
1. Jänner 2024	327	1.520	2.483	14.835	-925	-2	18.238	7.131	25.369
Periodenüberschuss	–	–	–	1.137	–	–	1.137	510	1.647
Sonstiges Ergebnis der Periode	–	–	–	-62	-143	–	-205	-35	-239
Gesamtergebnis der Periode	–	–	–	1.075	-143	–	932	476	1.408
Dividendenausschüttung und Hybridkupon	–	–	–	-1.686	–	–	-1.686	-464	-2.149
Veränderungen Hybridkapital	–	–	-496	-14	–	–	-510	–	-510
Anteilsbasierte Vergütung	–	1	–	–	–	1	2	–	2
Umgliederung von Cashflow-Hedges in die Bilanz	–	–	–	–	5	–	5	3	7
30. September 2024	327	1.521	1.986	14.210	-1.063	-1	16.981	7.145	24.126

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen ¹	Eigene Anteile	Eigenkapital der OMV Anteilseigner	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
1. Jänner 2023	327	1.517	2.483	15.076	-252	-2	19.149	7.478	26.628
Periodenüberschuss	–	–	–	1.297	–	–	1.297	301	1.599
Sonstiges Ergebnis der Periode	–	–	–	4	-356	–	-352	-86	-437
Gesamtergebnis der Periode	–	–	–	1.302	-356	–	946	216	1.161
Dividendenausschüttung und Hybridkupon	–	–	–	-1.700	–	–	-1.700	-608	-2.308
Anteilsbasierte Vergütung	–	2	–	–	–	1	3	–	3
Erhöhung (+)/ Verminderung(-) nicht beherrschender Anteile	–	–	–	–	–	–	–	29	29
Umgliederung von Cashflow-Hedges in die Bilanz	–	–	–	–	16	–	16	6	22
30. September 2023	327	1.519	2.483	14.679	-592	-2	18.414	7.121	25.535

¹ Die „Sonstigen Rücklagen“ beinhalten Währungsumrechnungsdifferenzen, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.



Konzern-Cashflow-Rechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

Q3/24	Q2/24	Q3/23		1-9/24	1-9/23
427	551	681	Periodenüberschuss	1.647	1.599
631	748	658	Abschreibungen und Wertminderungen inkl. Wertaufholungen	2.001	1.969
14	25	24	Latente Steuern	67	96
450	524	618	Laufende Steuern	1.518	1.837
-428	-848	-469	Gezahlte Ertragssteuern inkl. Steuerrückerstattungen	-1.742	-3.099
1	-1	4	Verluste (+)/Gewinne (-) aus Abgängen von Anlagevermögen	0	8
-74	-84	-171	Anteil am Ergebnis at-equity bewerteter Beteiligungen und Dividendenerträge	-249	-389
230	269	231	Einzahlung aus Dividenden von at-equity bewerteten Beteiligungen und anderen Unternehmen	723	736
37	37	38	Zinsaufwendungen	107	110
-54	-65	-48	Gezahlte Zinsen	-136	-128
-93	-112	-111	Zinserträge	-321	-339
70	136	86	Erhaltene Zinsen	301	304
105	10	52	Nettoveränderung von Rückstellungen und Emissionszertifikaten	263	18
76	-299	276	Sonstige Änderungen	-40	771
1.391	890	1.867	Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen	4.140	3.495
-38	66	17	Erhöhung (-)/Verminderung (+) von Vorräten	-77	980
210	428	-421	Erhöhung (-)/Verminderung (+) von Forderungen	950	1.627
-143	-202	241	Verminderung (-)/Erhöhung (+) von Verbindlichkeiten	-587	-1.485
29	292	-163	Veränderung in den Net-Working-Capital-Positionen	286	1.121
1.421	1.182	1.705	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	4.426	4.617
			Investitionen		
-886	-786	-861	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.486	-2.540
-237	-109	-105	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-515	-541
-139	-2	-	Erwerb einbezogener Unternehmen und Geschäftsbetriebe abzüglich liquider Mittel	-189	-8
			Veräußerungen und andere Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		
61	119	55	Einzahlungen aus Anlagevermögen und finanziellen Vermögenswerten	311	104
21	1	660	Einzahlungen aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich liquider Mittel	103	964
-1.179	-777	-251	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.776	-2.022
739	-678	-79	Verminderung (-)/Erhöhung (+) von langfristigen Finanzierungen	2	-932
-	-500	-	Rückzahlung Hybridanleihe	-500	-
-264	190	4	Verminderung (-)/Erhöhung (+) von kurzfristigen Finanzierungen	-95	-47
-33	-1.664	-33	Dividendenzahlungen an Anteilseigner des Mutterunternehmens (inkl. Hybridkupon)	-1.697	-1.700
-181	-289	-2	Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-470	-229
261	-2.940	-111	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.760	-2.909
-8	-2	-4	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-8	-19
494	-2.536	1.339	Nettozunahme (+)/-abnahme (-) liquider Mittel	-1.119	-333
5.397	7.934	6.452	Liquide Mittel Periodenbeginn	7.011	8.124
5.892	5.397	7.791	Liquide Mittel Periodenende	5.892	7.791
98	102	7	davon liquide Mittel, die als zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen ausgewiesen werden	98	7
5.794	5.295	7.784	In der Konzernbilanz als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen	5.794	7.784



Ausgewählte Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Gesetzliche Grundlagen

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. September 2024 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Er enthält nicht alle im Jahresabschluss enthaltenen Informationen und Angaben und sollte zusammen mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2023 gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss für Q3/24 ist ungeprüft. Eine externe prüferische Durchsicht wurde nicht durchgeführt.

Er wurde in Millionen EUR (EUR Mio, EUR 1.000.000) erstellt. Durch die Angabe in EUR Mio können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Bilanzierungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31. Dezember 2023 wurden im Wesentlichen unverändert angewandt. Die mit 1. Jänner 2024 in Kraft getretenen Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Konsolidierungskreisänderungen

Im Vergleich zum Konzernjahresabschluss per 31. Dezember 2023 fanden folgende Änderungen des Konsolidierungskreises statt:

Konsolidierungskreisänderungen

Firma	Sitz	Art der Veränderung ¹	Wirksamkeitsdatum
Chemicals			
Integra Plastics AD	Sofia	Erstkonsolidierung (A)	28. März 2024
Fuels & Feedstock			
OMV Renewable Fuels & Feedstock US Inc.	Wilmington	Erstkonsolidierung	17. Mai 2024
Renovatio Asset Management	Bukarest	Erstkonsolidierung (A)	31. Mai 2024
AP-NewCo GmbH	Wien	Erstkonsolidierung (A)	25. Juli 2024
Energy			
OMV Petrom Energy Solution SRL	Bukarest	Erstkonsolidierung (I)	1. Jänner 2024
JR Constanta SRL	Cocora	Erstkonsolidierung (A)	26. September 2024
JR Solar Teleorman SRL	Cocora	Erstkonsolidierung (A)	26. September 2024
JR TELEORMAN SRL	Cocora	Erstkonsolidierung (A)	26. September 2024
ATS Energy SA	Vetis	Erstkonsolidierung (A)	27. September 2024
BridgeConstruct SRL	Iasi	Erstkonsolidierung (A)	27. September 2024
Intertrans Karla SRL	Buzau	Erstkonsolidierung (A)	27. September 2024
Electrocentrale Borzesti SRL ²	Bukarest	Erstkonsolidierung (A)	30. September 2024

¹ „Erstkonsolidierung“ verweist auf neu gegründete Gesellschaften, „Erstkonsolidierung (A)“ bedeutet, dass die Gesellschaft erworben wurde, wobei mit „Erstkonsolidierung (I)“ gekennzeichnete Gesellschaften in die Konsolidierung einbezogen wurden, nachdem sie ursprünglich wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidiert wurden.

² Gesellschaft konsolidiert at-equity

Saisonalität und Zyklizität

Aufgrund der Saisonalität bei Angebot und Nachfrage von Erdgas kommt es in der Regel in der Heizperiode von Oktober bis März zu höheren Absatzmengen im Geschäftsbereich Energy. Zusätzlich wirken sich saisonale Effekte auf den Geschäftsbereich Fuels & Feedstock aus, hauptsächlich aufgrund einer erwarteten Spitze im Fuel- und Non-Fuel-Retail-Geschäft im dritten Quartal. Diese Informationen werden bereitgestellt, um ein besseres Verständnis der Ergebnisse zu ermöglichen. Der OMV Konzern hat allerdings kein stark saisonabhängiges Geschäft.



Sonstige wesentliche Transaktionen

Energy

Ein Veräußerungsprozess für einen Öl- und Gasvermögenswert im Geschäftsbereich Energy wurde initialisiert und führte zu einer Umgliederung auf „zu Veräußerungszwecken gehalten“ in Q2/24. Basierend auf dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten wurde eine Wertminderung in Höhe von EUR 115 Mio erfasst.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse

In EUR Mio

	1-9/24	1-9/23
Umsätze aus Kundenverträgen	24.382	28.116
Umsätze aus anderen Quellen	1.019	1.300
Gesamte Umsätze	25.401	29.416

Die Umsatzerlöse aus anderen Quellen umfassen hauptsächlich Erlöse aus Warengeschäften, die in den Anwendungsbereich von IFRS 9 „Finanzinstrumente“ fallen, und die Anpassung der Umsatzerlöse aus der Berücksichtigung des Produktionsanteils, der der nationalen Ölgesellschaft als Ertragsteueraufwand bei bestimmten Produktionsteilungsverträgen im Geschäftsbereich Energy zusteht. Des Weiteren enthalten die Umsätze aus anderen Quellen die Auswirkungen der Bilanzierung zum beizulegenden Zeitwert von derivativen Rohstoffabsicherungsverträgen, Umgliederungen von Cashflow-Hedges sowie Miet- und Pachterlöse.

Umsätze aus Kundenverträgen

In EUR Mio

	1-9/24				Gesamt
	Chemicals	Fuels & Feedstock	Energy	Konzernbereich & Sonstiges	
Rohöl, NGL und Kondensate	–	230	610	–	840
Erdgas und LNG	–	5	5.430	–	5.436
Treibstoffe, Heizöl und sonstige Raffinerieprodukte	–	10.472	–	–	10.472
Chemische Produkte	6.196	46	–	–	6.242
Sonstige Produkte und Dienstleistungen ¹	73	710	597	12	1.392
Gesamt	6.269	11.463	6.637	12	24.382

Umsätze aus Kundenverträgen

In EUR Mio

	1-9/23				Gesamt
	Chemicals	Fuels & Feedstock	Energy	Konzernbereich & Sonstiges	
Rohöl, NGL und Kondensate	–	378	787	–	1.165
Erdgas und LNG	–	2	8.293	–	8.296
Treibstoffe, Heizöl und sonstige Raffinerieprodukte	–	10.960	–	–	10.960
Chemische Produkte	6.402	24	–	–	6.425
Sonstige Produkte und Dienstleistungen ¹	92	663	502	14	1.270
Gesamt	6.493	12.027	9.582	14	28.116

¹ Im Wesentlichen Retail-Non-Oil-Geschäft in Fuels & Feedstock und Stromgeschäft in Energy



Solidaritätsbeitrag auf raffiniertes Rohöl

Der Solidaritätsbeitrag auf raffiniertes Rohöl in Rumänien war für Rohöl fällig, das in den Jahren 2022 und 2023 verarbeitet wurde, und entfällt daher ab dem Jahr 2024. Im Jahr 2023 wurde ein Solidaritätsbeitrag in Höhe von EUR 552 Mio in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die in den Jahren 2022 (EUR 300 Mio) und 2023 (EUR 252 Mio) verarbeiteten Rohölmengen erfasst. Ziel der EU-Verordnung war es, einen Solidaritätsbeitrag auf Gewinnüberschüsse einzuführen. Der Solidaritätsbeitrag für das Jahr 2023 wurde im Juni 2024 bezahlt und ist in der Konzern-Cashflow-Rechnung in der Zeile „Sonstige Änderungen“ enthalten.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Steuern vom Einkommen und Ertrag

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/24	Q2/24	Q3/23		1-9/24	1-9/23
-450	-524	-618	Laufende Steuern	-1.518	-1.837
-14	-25	-24	Latente Steuern	-67	-96
-464	-549	-642	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.585	-1.933
52	50	49	Effektivsteuersatz in %	49	55

Erläuterungen zur Bilanz

Vertragliche Verpflichtungen für die Akquisition von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und vertragliche Verpflichtungen für Leasing

Der Betrag der vertraglichen Verpflichtungen kann dem OMV Konzernabschluss 2023 (Anhangangabe 17 „Sachanlagen“) entnommen werden. Seit dem Jahresende wurde im Segment Chemicals ein neuer Leasingvertrag abgeschlossen, dessen Laufzeit jedoch noch nicht begonnen hat. Am 7. Mai 2024 hat Borealis einen langfristigen Chartervertrag mit einer vertraglichen Verpflichtung in Höhe von EUR 124 Mio abgeschlossen. Diese Verpflichtung bezieht sich auf ein sonderangefertigtes eisgängiges Schiff, das ab Mitte 2027 für den Transport von Flüssiggas von Nordamerika zu den europäischen Crackern von Borealis eingesetzt wird.

Eigenkapital

Am 28. Mai 2024 hat die Hauptversammlung die Zahlung einer Gesamtdividende von EUR 5,05 pro Aktie für 2023 genehmigt, davon EUR 2,95 je Aktie als reguläre Dividende und EUR 2,10 je Aktie als Sonderdividende. Dies führte zu einer Dividendenzahlung von insgesamt EUR 1.652 Mio an die Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft.

Die gesamten Dividendenausschüttungen an Minderheitsaktionäre beliefen sich in 1-9/24 auf EUR 464 Mio, einschließlich einer Sonderdividende der Petrom S.A. in Höhe von EUR 184 Mio, die am 25. Juli 2024 genehmigt wurde.

Die Anzahl der vom Unternehmen gehaltenen eigenen Aktien betrug per 30. September 2024 57.329 Stück (31. Dezember 2023: 142.007 Stück).

In 1-9/24 wurden Zinszahlungen in Höhe von EUR 33 Mio an Hybridkapitalbesitzer geleistet.

Am 3. April 2024 hat der Vorstand die Rückzahlung der am 19. Juni 2018 begebenen Hybridanleihe mit einem Volumen von EUR 500 Mio mit erstem Rückzahlungstermin 2024 beschlossen. Folglich wurde der Marktwert der Hybridanleihe von Eigenkapital auf kurzfristige Anleihen umgegliedert. Die OMV hat die Hybridanleihe 2018 entsprechend § 5 Abs 3 der Anleihebedingungen mit Wirkung zur ersten Kündigungsmöglichkeit, zum 17. Juni 2024, gekündigt und zu ihrem Nennbetrag zuzüglich Zinsen zurückgezahlt. Die Rückzahlung des Nominalbetrags in Höhe von EUR 500 Mio wurde in der Zeile „Rückzahlung Hybridanleihe“ im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit berichtet.



Finanzielle Verbindlichkeiten

Leverage-Grad¹

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

	30. Sep. 2024	31. Dez. 2023	Δ
Anleihen	6.563	6.073	8%
Leasingverbindlichkeiten	1.626	1.587	2%
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.072	1.470	-27%
Schulden	9.261	9.130	1%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.892	7.011	-16%
Nettoverschuldung²	3.369	2.120	59%
Eigenkapital	24.126	25.369	-5%
Leverage-Grad in %	12%	8%	5

1 Der Leverage-Grad ist definiert als (Nettoverschuldung inklusive Leasing) / (Eigenkapital + Nettoverschuldung inklusive Leasing).

2 Inklusive Positionen, die auf „zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten“ umgegliedert wurden

Fair-Value-Bewertung

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente werden gemäß Fair-Value-Hierarchie, wie in der Anhangangabe 3 im OMV Konzernabschluss 2023 angegeben, ausgewiesen.

Fair-Value-Hierarchie für finanzielle Vermögenswerte¹, sonstige Vermögenswerte¹ und Nettobetrag zu Veräußerungszwecken gehaltener Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert

In EUR Mio

	30. Sep. 2024				31. Dez. 2023			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	150	–	150	–	99	–	99
Eigenkapitalinstrumente	–	62	23	85	–	34	23	57
Investmentfonds	29	–	–	29	28	–	–	28
Als Sicherungsinstrumente designierte und effektive Derivate	–	35	–	35	–	52	–	52
Sonstige Derivate	8	300	–	308	0	890	–	890
Sonstige finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert	–	–	2	2	–	–	2	2
Nettobetrag zu Veräußerungszwecken gehaltener Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	–	297	–	297	–	13	–	13
Gesamt	37	843	25	906	28	1.088	25	1.141

1 Exklusive zu Veräußerungszwecken gehaltener Vermögenswerte

Fair-Value-Hierarchie für finanzielle Verbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert¹

In EUR Mio

	30. Sep. 2024				31. Dez. 2023			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Verbindlichkeiten aus als Sicherungsinstrumente designierten und effektiven Derivaten	–	67	–	67	–	67	–	67
Verbindlichkeiten aus sonstigen Derivaten	3	226	–	228	37	432	–	469
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert	–	16	–	16	–	–	–	–
Sonstige Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert ²	–	37	–	37	–	28	–	28
Gesamt	3	346	–	348	37	528	–	564

1 Exklusive Verbindlichkeiten, die auf „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgegliedert wurden

2 Enthält abgesicherte Geschäfte, die in Fair-Value-Hedge-Beziehungen designiert sind und im Zusammenhang mit Produkttauschgeschäften mit der nationalen Bevorratungsgesellschaft in Deutschland stehen



Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, für die der beizulegende Zeitwert angegeben wird¹

In EUR Mio

	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2
				30. Sep. 2024
Anleihen	6.563	6.353	6.353	–
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.072	993	–	993
Finanzielle Verbindlichkeiten	7.635	7.346	6.353	993
				31. Dez. 2023
Anleihen	6.073	5.766	5.766	–
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.470	1.349	–	1.349
Finanzielle Verbindlichkeiten	7.543	7.115	5.766	1.349

¹ Exklusive Verbindlichkeiten, die auf „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgegliedert wurden

Die obige Tabelle zeigt den Buchwert und den beizulegenden Zeitwert der finanziellen Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie. Sie enthält keine Angaben zum beizulegenden Zeitwert anderer finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wurden, da der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.



Segmentberichterstattung

Umsätze mit anderen Segmenten

In EUR Mio

Q3/24	Q2/24	Q3/23	Δ% ¹		1-9/24	1-9/23	Δ%
245	248	268	-9	Chemicals	737	990	-26
513	573	491	4	Fuels & Feedstock	1.646	1.816	-9
861	905	899	-4	Energy	2.665	2.657	0
118	115	111	6	Konzernbereich & Sonstiges	351	329	7
1.738	1.842	1.770	-2	Gesamt	5.399	5.791	-7

Umsätze mit Dritten

In EUR Mio

Q3/24	Q2/24	Q3/23	Δ% ¹		1-9/24	1-9/23	Δ%
2.069	2.127	1.748	18	Chemicals	6.272	6.509	-4
4.360	4.395	4.815	-9	Fuels & Feedstock	12.590	13.059	-4
2.215	2.054	2.901	-24	Energy	6.526	9.833	-34
1	8	5	-82	Konzernbereich & Sonstiges	13	15	-10
8.645	8.584	9.469	-9	Gesamt	25.401	29.416	-14

Umsätze (nicht konsolidiert)

In EUR Mio

Q3/24	Q2/24	Q3/23	Δ% ¹		1-9/24	1-9/23	Δ%
2.314	2.376	2.016	15	Chemicals	7.008	7.498	-7
4.874	4.968	5.306	-8	Fuels & Feedstock	14.237	14.875	-4
3.075	2.960	3.800	-19	Energy	9.191	12.490	-26
119	123	116	3	Konzernbereich & Sonstiges	364	344	6
10.382	10.426	11.239	-8	Gesamt	30.800	35.207	-13

Segment- und Konzernergebnis

In EUR Mio

Q3/24	Q2/24	Q3/23	Δ% ¹		1-9/24	1-9/23	Δ%
125	114	-36	n.m.	Operatives Ergebnis Chemicals	346	-43	n.m.
105	288	562	-81	Operatives Ergebnis Fuels & Feedstock	640	1.412	-55
670	722	936	-28	Operatives Ergebnis Energy	2.270	2.797	-19
-21	-21	-17	-26	Operatives Ergebnis Konzernbereich & Sonstiges	-60	-49	-22
880	1.103	1.445	-39	Operatives Ergebnis Segment Summe	3.196	4.116	-22
46	9	-4	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	75	-64	n.m.
926	1.112	1.441	-36	OMV Konzern Operatives Ergebnis	3.271	4.052	-19

¹ Q3/24 gegenüber Q3/23

Vermögenswerte¹

In EUR Mio

	30. Sep. 2024	31. Dez. 2023
Chemicals	6.987	6.618
Fuels & Feedstock	4.776	4.508
Energy	10.160	10.488
Konzernbereich & Sonstiges	243	246
Summe	22.166	21.859

¹ Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Vermögenswerte, die in die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen“ umgegliedert wurden, sind nicht inkludiert.



Ergänzende Angaben

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Mit Wirkung zum 28. Februar 2024 wurden, nach Erfüllung aller Bedingungen des Aktienkaufvertrags zwischen Mubadala Petroleum and Petrochemicals Holding Company (MPPH) und Abu Dhabi National Oil Company P.J.S.C. (ADNOC), die gesamten 24,90% der Anteile an der OMV Aktiengesellschaft von MPPH auf ADNOC übertragen.

Für eine Beschreibung der Transaktionen und Salden mit nahestehenden Unternehmen siehe den OMV Konzernabschluss 2023 (Anhangangabe 37 „Nahestehende Unternehmen und Personen“). Seit 31. Dezember 2023 gab es keine neuen wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen in Bezug auf die Liefer- und Leistungsbeziehungen im normalen Geschäftsverlauf.

Wesentliche Dividendenausschüttungen von at-equity bewerteten Beteiligungen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden:

Wesentliche Dividendenausschüttungen von at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	1-9/24	1-9/23
Abu Dhabi Oil Refining Company	202	206
ADNOC Global Trading LTD	49	68
Borouge Beteiligungen ¹	434	450
Pearl Petroleum Company Limited	25	—

¹ Beinhaltet Borouge PLC und Borouge Pte. Ltd.

Für Informationen zu offenen Finanzierungszusagen und Garantien gegenüber at-equity bilanzierten Unternehmen wird auf den OMV Konzernabschluss 2023 (Anhangangabe 37 „Nahestehende Unternehmen und Personen“) verwiesen. Die Veränderungen in 1-9/24 betrafen eine Erhöhung der in Anspruch genommenen Finanzierung durch Borouge 4 LLC im Rahmen des italienischen Exportkreditagenturvertrags. Dies resultierte in einem garantierten Betrag zum 30. September 2024 in Höhe von EUR 825 Mio zuzüglich Zinsen (31. Dezember 2023: EUR 536 Mio zuzüglich Zinsen). Weiters führten zusätzliche Ziehungen aus einem Aktionärsdarlehensvertrag in 1-9/24, mit insgesamt EUR 954 Mio Finanzierungszusagen, zu offenen Finanzierungszusagen gegenüber der Borouge 4 LLC zum 30. September 2024 in Höhe von EUR 607 Mio (31. Dezember 2023: EUR 818 Mio).

Im September 2024 hat die OMV den Erwerb von 50% der Anteile am Joint Venture Electrocentrale Borzesti SRL abgeschlossen, das gemeinsam mit der RNV Infrastructure gehalten wird. Beide Partner planen gemäß dem Gesellschaftervertrag Investitionen in Höhe von ca. EUR 1,3 Mrd in Projekte im Bereich erneuerbarer Energien, wovon ein großer Teil fremdfinanziert werden wird. Ein Teil der geschätzten Investitionen wird daher durch von beiden Partnern zu gleichen Teilen zu gewährenden Kapitalerhöhungen und/oder Gesellschafterdarlehen, vorbehaltlich der endgültigen Investitionsentscheidung für die jeweiligen Projekte, finanziert werden.

Zusätzlich in Anspruch genommene Finanzierungen durch Borouge 4 LLC und Bayport Polymers LLC sowie Finanzierungen des neu akquirierten Joint Ventures Electrocentrale Borzesti SRL führten zu einer Erhöhung der Darlehensforderungen gegenüber at-equity bewerteten Beteiligungen und resultierten in insgesamt EUR 1.164 Mio Darlehensforderungen zum 30. September 2024 (31. Dezember 2023: EUR 909 Mio). Die Zahlung des Kapitalzuschusses in Höhe von EUR 69 Mio an die Bayport Polymers LLC führte zu einer Verringerung der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in 1-9/24.

Weitere Informationen zu Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen, einschließlich mit Unternehmen mit staatlichem Naheverhältnis, sind dem OMV Konzernabschluss 2023 (Anhangangabe 37 „Nahestehende Unternehmen und Personen“) zu entnehmen. Bis zur Veröffentlichung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für die Periode 1-9/24 gab es keine Änderungen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Veröffentlichung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für 1-9/24 gab es keine wesentlichen Ereignisse.



Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkung auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, 29. Oktober 2024

Der Vorstand

Alfred Stern e.h.
Vorstandsvorsitzender
und Chief Executive Officer

Reinhard Florey e.h.
Chief Financial Officer

Martijn van Koten e.h.
Executive Vice President Fuels & Feedstock

Daniela Vlad e.h.
Executive Vice President Chemicals

Berislav Gaso e.h.
Executive Vice President Energy



Weitere Angaben

Nächste Ereignisse

- OMV Konzern Trading Update Q4 2024: 14. Jänner 2025
- OMV Konzernbericht Jänner–Dezember und Q4 2024: 4. Februar 2025

Der OMV Finanzkalender und zusätzliche Informationen sind unter [↗ www.omv.com/finanzkalender](https://www.omv.com/finanzkalender) zu finden.

OMV Kontakte

Florian Greger, Senior Vice President Investor Relations & Sustainability
Tel.: +43 1 40440-21600; E-Mail: [↗ investor.relations@omv.com](mailto:investor.relations@omv.com)

Sylvia Shin, Senior Vice President Communications
Tel.: +43 1 40440-21357; E-Mail: [↗ media.relations@omv.com](mailto:media.relations@omv.com)